

Was noch fehlt

Die göttlichen Entscheidungen für den vollständigen Übergang in das neue Zeitalter sind getroffen, die Weichen sind gestellt - und trotzdem geht der Wahnsinn dieses Systems der Lüge, des Hasses und der Zerstörung immer noch scheinbar ungehindert weiter?

Ja, und das muss es auch, jedenfalls so lange, bis die geistig fähigeren Menschen nicht nur Einzelheiten dieses Systems aufdecken und begreifen, sondern den gesamten Hintergrund und die darin enthaltenen Mechanismen wirklich verstanden haben, sie würden sonst Gefahr laufen Grundfehler zu wiederholen. Das System selbst ist in sich inzwischen ein Selbstläufer, der keine neue Nahrung mehr erhält, und deshalb wird es sich selbst zerstören in zunehmender Eskalation. Denn es gilt für die Beendigung der Auswirkungen der Luzifer-Rebellion auf diesem Planeten dasselbe wie es damals für die Rebellion selbst galt: sie musste sich voll entfalten können, damit auch alle Wesen des Universums sie vollständig verstehen konnten und dadurch gegen neuerliche Rebellionen gefeit sind. Das Urantia Buch gibt uns darüber Aufschluss:

“7. Es ist offensichtlich, dass Immanuel Michael riet, gegenüber den Rebellen auf Distanz zu gehen und der Rebellion zu erlauben, den natürlichen Lauf der Selbst-Auslöschung zu nehmen. Und die Weisheit des Einigers der Tage ist die Widerspiegelung in der Zeit der vereinten Weisheit der Paradies-Trinität.

8. Der Getreue der Tage Edentias riet den Konstellationsvätern, den Rebellen freien Lauf zu lassen, damit in den Herzen aller damaligen und zukünftigen Bürger Norlatiadeks — jedes sterblichen, morontiiellen und geistigen Geschöpfs — nur umso früher alle Sympathie für die Missetäter ausgerottet würde.

9. Auf Jerusem riet der persönliche Repräsentant des Supreme Vollziehers Orvontons Gabriel, jedem lebendigen Geschöpf ausgiebig Gelegenheit zu geben, in den mit der Freiheitserklärung Luzifers zusammenhängenden Fragen eine ausgereifte, entschiedene Wahl zu treffen. Nachdem die Frage des möglichen Ausgangs der Rebellion aufgeworfen worden war, erklärte Gabriels Notberater aus dem Paradies, dass, sollte nicht allen Geschöpfen Norlatiadeks eine derartige vollständige und freie Gelegenheit geboten werden, dann als Selbstschutzmaßnahme die Paradies-Quarantäne gegen all solche potentiell halbherzigen und von Zweifeln geplagten Geschöpfe auf die ganze Konstellation ausgedehnt werden müsste. Um die Tore des Paradieses für die aufsteigenden Wesen Norlatiadeks offen zu halten, war es nötig, die Rebellion sich voll entwickeln zu lassen und sicherzustellen, dass jedes irgendwie davon betroffene Wesen zu einer vollkommen entschiedenen Haltung gelangen konnte.

10. Die Göttliche Ministerin von Salvington erließ als ihre dritte unabhängige Verlautbarung eine Weisung des Inhalts, dass nichts unternommen werden dürfe, um das abscheuliche Gesicht der Rebellen und der Rebellion halbwegs zu heilen, feige zu überdecken oder anderswie zu verbergen. Die Engelscharen wurden angewiesen, darauf hinzuarbeiten, dass die Sünde ins helle Tageslicht trete und unbeschränkt Gelegenheit erhalte, sich auszudrücken, weil dies die schnellste Technik zu einer vollständigen und endgültigen Heilung von der Geißel der Schlechtigkeit und Sünde sei.

11. Auf Jerusem wurde ein Notrat aus ehemaligen Sterblichen gebildet, der sich aus Mächtigen Botschaftern — verherrlichten Sterblichen, die in ähnlichen Situationen persönliche Erfahrungen gesammelt hatten — und ihren Kollegen zusammensetzte. Sie gaben Gabriel zu bedenken, dass mindestens dreimal so viel Wesen abirren würden, wenn willkürliche oder summarische Unterdrückungsmethoden versucht würden. Das gesamte Beraterkorps aus Uversa riet Gabriel einhellig dazu, der

Rebellion ihren freien und natürlichen Lauf zu lassen, sollte es auch eine Million Jahre erfordern, um ihre Folgen zu liquidieren.” (UB 54:5.7-12)

Nun, im Universum hat es ‚nur‘ 200.000 Jahre gebraucht bis zur Aburteilung und Auslöschung der Rebellen. Aber der Nutzen der Erkenntnisse aus den Erfahrungen mit der vollen Entfaltung der Rebellion hat sich schon viel früher eingestellt:

“Zuerst schien der luziferische Aufstand für das System und das Universum eine vollendete Katastrophe zu sein. Aber allmählich mehrten sich die Gewinne. Nach fünfundzwanzigtausend Jahren der Zeitrechnung des Systems (zwanzigtausend Urantia-Jahren) begannen die Melchisedeks zu lehren, dass das aus Luzifers Verrücktheit resultierende Gute jetzt dem erlittenen Leid gleichkomme. Die Summe des Übels war zu diesem Zeitpunkt stationär geworden. Einzig auf gewissen isolierten Welten nahm es noch zu, während die segensreichen Auswirkungen fortfuhren, sich zu vervielfachen und sich über das Universum und das Superuniversum sogar bis nach Havona hin auszubreiten. Die Melchisedeks lehren jetzt, dass das aus der Rebellion Satantias hervorgegangene Gute mehr als die tausendfache Summe alles Bösen beträgt.

Aber solch eine außerordentliche und segensreiche Ernte der Missetat konnte sich nur einstellen dank der weisen, göttlichen und barmherzigen Haltung aller Vorgesetzten Luzifers, von den Vätern der Konstellation Edentias bis zum Universalen Vater im Paradies. Mit dem Vergehen der Zeit verstärkte sich das Gute, das sich aus Luzifers Verrücktheit ableiten ließ; und da das zu bestrafende Übel sich in einer vergleichsweise kurzen Zeit voll entwickelt hatte, ist es einleuchtend, dass die allweisen und weit blickenden Universumsherrscher sicher die Zeit verlängern würden, um immer segensreichere Resultate heranreifen zu lassen. Ungeachtet der vielen zusätzlichen Gründe, die den Aufschub der Verhaftung und Aburteilung der Rebellen Satantias nahe legten, würde allein dieser Gewinn hinreichend erklären, weshalb die Sünder nicht früher interniert und weshalb sie nicht gerichtet und vernichtet worden sind.” UB 54:6.6-7)

Da sterbliche Menschen (noch) keine Geistpersönlichkeiten des Universums sind und daher auch nicht unmittelbar an den gewonnenen Erkenntnissen teilhaben können, brauchen sie auch noch ausreichend Zeit und Gelegenheit auf der endlichen Geschöpfesebene zum vollen Verständnis zu gelangen, warum die gegenwärtigen Zustände (als Folgen des Verrats Caligastias) auf diesem Planeten so sind, wie sie sind, und zu klaren Entscheidungen zu kommen künftig dem göttlichen Willen und den kosmischen Gesetzen gemäß zu leben und zu handeln.

In den Schriften über das Supreme Wesen gibt das Urantia Buch noch eine Menge Auskunft über die inneren Zusammenhänge und die Kontroll- und Korrekturmechanismen für die Evolution, über die das Universum verfügt. Hier sollen nur diese Absätze angeführt und dem Nachdenken empfohlen werden, in denen die drei verschiedenen Fehlentscheidungen - Irrtum, Sünde und Frevel - aufgegriffen werden:

“Der Irrtum bei endlichem Wählen ist an die Zeit gebunden und wird durch die Zeit begrenzt. Er kann nur in der Zeit existieren und innerhalb der sich entwickelnden Gegenwart des Supreme Wesens. Solch irriges Wählen ist in der Zeit möglich und zeigt (nebst der Unvollständigkeit des Supreme) den gewissen Spielraum an, den unreife Geschöpfe zum Wählen besitzen müssen, um sich des Fortschrittes im Universum zu erfreuen, indem sie aufgrund ihres freien Willens mit der Realität in Kontakt treten.

Das Vorhandensein der Sünde im zeitbedingten Raum beweist klar die zeitliche Freiheit — selbst Zügellosigkeit — des endlichen Willens. Sünde ist Ausdruck der Unreife, die sich durch die Freiheit des relativ souveränen Willens der Persönlichkeit blenden lässt und der es nicht gelingt, die höchsten Verpflichtungen und Schuldingen des kosmischen Bürgerrechts zu erkennen.

In der endlichen Domäne bringt Frevelhaftigkeit krass die flüchtige Realität aller nicht mit Gott identifizierten Ichbewusstheit zum Ausdruck. Nur in dem Maße, wie ein Geschöpf sich mit Gott identifiziert, wird es in den Universen wahrhaftig real. Die endliche Persönlichkeit hat sich nicht selber erschaffen, aber auf dem superuniversellen Kampfplatz der Wahl bestimmt sie ihr Schicksal tatsächlich selber.” (UB 118:7.3-5)

Das ist die jetzt notwendige Eskalation der Frevelhaftigkeit, die ‚krass‘ die Folgen gewollter Gottferne unübersehbar machen muss und dadurch die in die neue Zeit mitgehende Menschheit zu klarem Denken und Handeln auf wahrhaft geistigen Grundlagen führen kann.

Aber macht euch dennoch keine Sorgen um euer Überleben, kümmert euch nicht mehr um diese weltpolitischen und gesellschaftlichen Ereignisse, denn ihr seid geschützt und gehalten in der göttlichen Liebe. Was auch immer noch geschehen mag: es wird keine Zerstörung des Planeten und eures Lebensraums geben, aber ihr sollt verstehen um vorbereitet zu sein für die künftigen neuen Wege.

“Welchen Schwierigkeiten evolutionäre Sterbliche bei ihren Bemühungen, die Rebellion Luzifers zu verstehen, auch begegnen mögen, so sollte doch allen, die darüber nachsinnen, klar sein, dass die Technik des Umgangs mit den Rebellen eine Rechtfertigung der göttlichen Liebe ist. Die den Rebellen erwiesene liebende Barmherzigkeit scheint tatsächlich über viele unschuldige Wesen Prüfungen und Not gebracht zu haben, aber all diese vom Wege abgeirrten Persönlichkeiten können sich in Sicherheit darauf verlassen, dass die allweisen Richter bezüglich ihres Schicksals einen ebenso erbarmungsvollen wie gerechten Entscheid fällen werden.” (UB 54:6.1)

Und auch diese Zusage ist euch in den letzten Tagen durch göttlichen Entscheid erfüllt worden.